

5. Die acht echten, bei Regino überlieferten Canones Namnetenses.

Nach dem Gesagten bleiben also nur 8 Canones übrig, die bei Regino die Aufschrift 'ex concilio Namnetensi' führen und sich nicht aus einer bekannten Quelle ableiten lassen¹. Diese acht Capitel:

Namn. Sur. 1. 7. 8. 11. 19. 20; ferner

Sur. Suppl. 21. 22

haben bis auf Weiteres als echte Schlüsse von Nantes zu gelten. Die 20 Canones der Concilien-Sammlungen schrumpfen auf 6 zusammen. Durchweg fehlen bei Regino die Capitelziffern der 8 Schlüsse; alphabetisch nach den Initien geordnet sind es diese:

Conc. Namn.	Reg.	Sur.
1. Cum apostolus	2,174	19
2. Definivit	1,193	(21)
3. Episcopus	1,453	11
4. Omnibus	1,405	7
5. Sicut enim	1,257	8
6. Summo	2,366 ²	20
7. Ut dominicis	2,421	1
8. Ut quisque	1,210	(22)

Nur aus can. 2 erhellt als Urheber der Norm das 'sanctum concilium'. Einige der Canones zeigen stilistische Uebereinstimmungen. So findet sich in can. 2 wie in can. 6 die Wendung 'si quis haec transgressus fuerit'; in can. 3 'aut favoris gratia aut cuiuscumque muneris cupiditate . . . qui donum sancti spiritus vendere conati sunt', wie in can. 4 'quocumque munere aut favore . . . donum sancti spiritus, quod furari conatus est'.

Was den Inhalt betrifft, so handeln can. 3.³ 4 von der Ordination, can. 2 von der sog. missa solitaria⁴, can. 7 von dem Pfarrzwang in Beziehung auf die Messe⁵ und vom Ausschluss der Unversöhnlichen, can. 5 von der Pluralität der Beneficien⁶, can. 8 von der Pflicht des Pfarrers, einen Cleriker als Cantor und Schullehrer zu halten, can. 1 von dem Ausschluss der sanctimoniales und viduae von

1) Can. 17b Namn. Sur. (Reg. 2, 14) zähle ich nicht mit. Wahrscheinlich ist das Citat (Exod. 21, 14) nichts als eine Glosse zu Theodulf c. 14. 2) Benutzt auch in Reg. 2, 5 § 43, Burch. 10, 32 u. s. w., vgl. Corrector Burchardi c. 57 (Wasserschleben, Bussordnungen S. 644). 3) Vgl. Hinschius a. a. O. I, S. 108 N. 2. 4) Ebd. IV, S. 192 N. 3. 4. 5) Ebd. V, S. 217 N. 5, II, S. 267 f. N. 2. 4. 6) Ebd. III, S. 245 N. 2.